

Verwendete Produkte

ZAHN - Krone - Oxidkeramik - Retentive Präparation - Supra- und äquigingival - Rand nicht einsehbar - SpeedCEM Plus

SpeedCEM Plus

Der selbstadhäsive, selbsthärtende Compositezement mit optionaler Lichthärtung



Proxyl fluoridfrei

Prophy-Paste ohne Fluorid



OptraStick

Applikationsinstrument mit einer biegbaren Haftklebespitze



Ivoclean

Effektive und universelle Paste zur Reinigung der Klebeflächen von prothetischen Restaurationen nach der Einprobe



OptraGate

Dient der zirkulären Abhaltung von Lippen und Wangen sowie der relativen Trockenlegung



Liquid Strip

Glyzerin-Gel zur Vermeidung der sauerstoffinhibierten Schicht beim Einsetzen von Composite- oder Keramik-Restaurationen



OptraPol

OptraPol eignet sich sehr gut zum Finieren und Polieren aller gängigen Composite-Materialien in einem Schritt



Fluor Protector

Fluor Protector ist ein fluoridhaltiger Schutzlack zur Desensibilisierung und Kariesprophylaxe



Flow Chart SpeedCEM Plus

ZAHN - Krone - Oxidkeramik - Retentive Präparation - Supra- und äquigingival - Rand nicht einsehbar - SpeedCEM Plus

1 Entfernung des Provisoriums



Entfernen des Provisoriums. Ggf. Präparation/en mit Polierbürste sowie öl- und fluoridfreier Reinigungspaste (z.B. **Proxyl fluoridfrei**) von eventuellen Resten des provisorischen Befestigungszementes reinigen und mit Wasserspray spülen. Anschliessend mit wasser-/ölfreier Luft trocknen.

2 Einprobe der Restauration



Einprobe der definitiven Restauration. Jetzt kann die Farbwirkung, Passgenauigkeit und Okklusion der Restauration überprüft werden.

3 Oberflächenbehandlung der Restauration



Abstrahlen der inneren Restaurationsoberfläche (z.B. **IPS e.max ZirCAD**, 1bar, Al₂O₃ 100 µm oder gemäss Angaben des Herstellers der Restaurationsmaterialien)

4 Trockenlegung und Reinigung der Präparation



Präparation/en mit Polierbürste sowie öl- und fluoridfreier Reinigungspaste (z.B. **Proxyl fluoridfrei**) nochmals reinigen und mit Wasserspray spülen. Anschliessend mit wasser-/ölfreier Luft ausblasen, Übertrocknung vermeiden.

5 Applikation SpeedCEM Plus



SpeedCEM Plus aus der Automischspritze ausdrücken und die gewünschte Menge direkt auf die Klebefläche der Restauration applizieren.

6 Einsetzen der Restauration und Entfernung von überschüssigem Zement



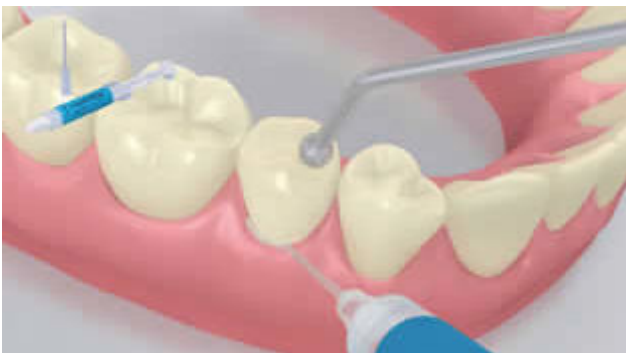
Restauration in situ bringen und unter gleichbleibendem Druck fixieren/halten.



Die Zementüberschüsse werden mittels Polymerisationslampe (ca. 650 mW/cm²) im Abstand von ca. 0-10 mm für 1 Sekunde pro Viertelseite (mesiooral, distooral, mesio Buccal, disto Buccal) lichtaktiviert.



Die gelartigen Überschüsse können nun leicht mit dem Scaler entfernt werden.



SpeedCEM Plus unterliegt, wie alle Composites, der Sauerstoffinhibierung. Um dies zu verhindern, empfiehlt es sich die Restaurationsränder unmittelbar nach der Überschussentfernung mit einem Glyceringel/Airblock (z.B. **Liquid Strip**) abzudecken.

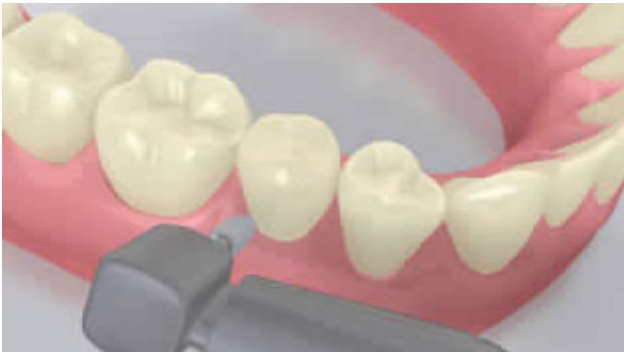


Danach alle Zementfugen nochmals für 20 Sekunden (ca. 1'100 mW/cm²) lichthärten. Bei lichtundurchlässigen, opaken Restaurationsmaterialien ist die Selbsthärtung abzuwarten.



Abspülen von **Liquid Strip** und ggf. Entfernung von **OptraGate**, Wangenkissen und Retraktionsfäden.

7 Ausarbeitung der fertigen Restauration



Approximale Bereiche mit Finier- und Polierstreifen nacharbeiten. Okklusion und Funktionsbewegungen überprüfen und gegebenenfalls korrigieren. Restaurationsränder mit Polierern (z.B. **OptraPol**) oder Disks polieren.

8 Fluoridierung



Applikation einer dünnen Schicht **Fluor Protector** mit Hilfe eines Vivabrushs oder Pinsels. Gleichmässige Verteilung und Trocknung des Lackes mit dem Luftbläser.